Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 118 (1967)

Heft: 9

Rubrik: Vereinsangelegenheiten = Affaires de la société

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Hilfskasse für schweizerische Forstingenieure

14. Jahresbericht

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1966

Ohne Stürme wie in der Waldwirtschaft, aber durch diese in der Berichterstattung arg verzögert, können wir heute berichten, daß die Hilfskasse ein Jahr ruhigen Verlaufes erlebte.

Schon bei der Gründung war man sich klar, daß gelegentlich mehrere Jahre ohne Unterstützungsfälle verstreichen würden, welche Gelegenheit zur weiteren Äufnung hinreichender Fonds bieten sollen.

Wir wollen dankbar sein, daß es unserem Berufsstand heute noch gut geht; wir wollen aber auch nicht vergessen, daß eigentliche Notfälle sehr große Mittel beanspruchen, und wir wollen deshalb in unseren Anstrengungen zur weiteren Stärkung unserer Kasse nie erlahmen.

Der heutige Stand der beiden Fonds ist folgender:

	Hilfskasse *Fr.*	*Fonds Custer* *Fr.*	*Total* *Fr.*
Vermögen am 31. Dezember 1965	61 002.55	18 183.45	79 186.–
Einnahmen 1966	2 909.90	727.30	3 637.20
Ausgaben 1966	37.15	–	37.15
Vermögensvermehrung 1966	2 872.75	727.30	3 600.05
Vermögen am 31. Dezember 1966	63 875.30	18 910.75	82 786.05

24 Spenden mit einem Totalbetrag von Fr. 870.– sowie die Zinsen der beiden Fonds im Betrag von Fr. 2767.20 machten die Einnahmen aus. Die Ausgaben weisen sich mit Fr. 1.65 Postcheckgebühren und Fr. 35.50 Depotgebühren aus.

Wenn im Berichtsjahr keine Unterstützungen ausbezahlt worden sind, so beobachtete der Stiftungsrat doch intensiv alle Ereignisse, welche einer allfälligen Hilfe hätten rufen können. Er zählt zudem einen weiten Kreis diskret aufmerksamer Kollegen, welche Notfälle sofort melden würden. Diese Mitarbeit, verbunden mit alljährlich eingehenden Geldspenden halten den Gedanken der Hilfskasse stets lebendig. Für diese Mitwirkung und für das allseitige Interesse an unserer Stiftung sind wir allen Kollegen sehr dankbar. Dank verdienen auch der Stiftungsrat, der Kassier und die beiden Rechnungsrevisoren. Dem ausscheidenden Revisor, Herrn Oberförster H. Steiger in Flims, danke ich ganz speziell für seine mehrjährige Mitarbeit, und wir heißen seinen Nachfolger, Herrn Kreisoberförster G. Delcò in Roveredo, in unserem Kreise freundlich willkommen.

Die Tatsache, daß eine Hilfskasse vorhanden ist und daß sie bei Bedarf alle verfügbaren Mittel zur Linderung von Not rasch, wirksam und diskret einsetzen wird, mag doch manchem Kollegen ein gewisses Gefühl der Sicherheit, auch für seine Familienangehörigen, geben. Wir begrüssen es, wenn sie weiterhin die unserer Meinung nach noch sehr bescheidenen Fonds äufnen helfen!

Schaffhausen, 11. August 1967

Für den Stiftungsrat
der Präsident:
sig. *F. Schädelin*